Während die Bewohner im Urlaub waren
Dreister Einbruch in Einfamilienhaus: Wachsamer Nachbar lässt Gauner-Trio auffliegen

Donnerstag 18. September 2014 - **Wülfingen (wbn). Gute Nachbarschaft in Wülfingen bei Elze: Ein aufmerksamer Anwohner hat am Mittwochnachmittag ein Einbrecher-Trio auffliegen lassen, das gerade im Begriff war das Haus der urlaubenden Nachbarn leerzuräumen.**

Die hatten zuvor den couragierten Mann darum gebeten, während ihrer Abwesenheit einen wachsamen Blick auf ihr Heim zu werfen. Und das hatte der Nachbar auch vorbildlich getan: Um 15.35 Uhr war ihm die aufgebrochene Kellertür am Nachbarhaus aufgefallen, dazu ein Auto mit männlicher Person darin vor der Haustür.

Fortsetzung von Seite 1

Notruf, Großeinsatz. Gegen die Besatzungen von neun Streifenwagen und dem Polizeihubschrauber „Phönix 93“ hatten die Gangster schließlich keine Chance. Beim Eintreffen des ersten Streifenwagens saß der Mittäter noch im Wagen. Als sich weitere Kräfte dem Haus näherten, traten zwei weitere Langfinger die Flucht durch die Vorgärten an. Doch auch das Wegducken auf dem Rübenacker nützte nichts – aus dem Polizeihubschrauber dirigierten die fliegenden Polizisten ihre Kollegen am Boden und umstellten so die beiden Flüchtigen.

Bei ihnen handelt es sich um einen 24-Jährigen aus Sarstedt und einen 19-Jährigen aus Hildesheim. Wie auch der Beteiligte im Auto sind die zwei Tatverdächtigen der Polizei wegen Eigentumsdelikten bekannt. Alle drei verweigerten die Aussage. Gegen den 24-Jährigen hat die Staatswanwaltschaft Hildesheim heute Haftbefehl beantragt. Er war wegen einschlägiger

Straftaten auf Bewährung unterwegs gewesen.

Nachfolgend die Gemeinsame Pressemitteilung von Staatsanwaltschaft und Polizeiinspektion Hildesheim:

„Am Mittwoch, 17.09.2014, gegen 15:35 Uhr, teilte ein aufmerksamer Zeuge der Polizei mit, dass er an einem benachbarten Einfamilienhaus, das er wegen urlaubsbedingter Abwesenheit der Eigentümer betreue, eine aufgebrochene Kellertür festgestellt habe.

Die Einbrecher würden sich vermutlich noch im Objekt befinden. Vor dem Haus stehe ein mit einer männlichen Person besetzter Pkw. Der Hinweisgeber glaubte, dieses Fahrzeug in den zurückliegenden Tagen vor Ort schon mal gesehen zu haben, so dass er davon ausgehe, dass das Nachbarhaus ausbaldowert worden sei und die im Fahrzeug sitzende Person den gerade stattfindenden Einbruch von außen absichere.

Eine günstig zum Geschehensort stehende Funkstreifenwagenbesatzung des Polizeikommissariates Elze traf wenige Minuten später in Wülfingen ein. An der Situation vor Ort hatte sich noch nichts geändert, so dass die im Pkw wartende Person, ein 24-Jähriger Hildesheimer, von den Polizeibeamten angetroffen werden konnte. Kurze Zeit darauf trafen weitere Einsatzkräfte der Polizei ein. Letztendlich waren 9 Funkstreifenwagenbesatzungen aus Elze und Hildesheim sowie Unterstützungskräfte aus Hannover und dem Polizeihubschrauber Phönix 93 am Einsatzgeschehen beteiligt.

Bei der Annäherung an das tatbetroffene Einfamilienhaus wurden zwei Personen bemerkt, die vom Grundstück sofort in nördliche Richtung wegliefen. Die Personen flüchteten zunächst über das angrenzende Grundstück in Richtung Rübenacker / Norden. Durch die Einsatzkräfte der Polizei konnte der Bereich weiträumig bis zum Eintreffen von Phönix 93 umstellt werden. Durch die Hubschrauberbesatzung wurden unmittelbar nach Beginn der Absuche zwei Personen im Rübenacker liegend festgestellt, die beim Näherkommen des Hubschraubers aufsprangen und versuchten, in Richtung Norden/B3 fußläufig zu entkommen. Die zwei Personen wurden unter Begleitung der Hubschrauberbesatzung Phönix 93 in unmittelbarer Nähe durch die herangeführten Umstellungskräfte festgenommen. Es handelt sich um einen 24-Jährigen aus

Sarstedt und einen 19-Jährigen aus Hildesheim.

Alle drei Tatverdächtigen sind der Polizei wegen Eigentumsdelikten bekannt. Bei der Absuche des Rübenfeldes wurden im Bereich des Feststellortes der zwei Tatverdächtigen Bekleidungsgegenstände und Einbruchswerkzeug aufgefunden. Die drei Verdächtigen verweigerten bei der Polizei die Aussage zur Sache.

Die Staatsanwaltschaft hat heute gegen den 24-Jährigen Sarstedter Haftbefehl beantragt Es besteht der Haftgrund der Fluchtgefahr, auch weil dieser Beschuldigte wegen einschlägiger Straftaten unter Bewährung steht. Das Amtsgericht Hildesheim hat den Haftbefehl antragsgemäß erlassen.

"Der wachsame Nachbar hat alles richtig gemacht", sagt Polizeisprecher Claus Kubik. "Er hat nicht selbst eingegriffen und sich somit möglicherweise in Gefahr gebracht sondern über Notruf die Polizei alarmiert". Es ist wichtig, dass die Polizei über verdächtige Beobachtungen sofort informiert wird, damit entsprechende Überprüfungen erfolgen können. Und die kontrollierte Person wird immer Verständnis für die polizeilichen Maßnahmen zeigen.“